

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der Aalener Kern- und Weststadt

20

21. Mai 2023

100. Jahrgang

Wenn der weiße Flieder...

Es war wie eine große Überschwemmung, als vor einem halben Jahr das Riesenaquarium eines Berliner Hotels in einer frühen Morgenstunde zerbarst. Ein Albtraum für die Betroffenen. Gott sei Dank gab es nur zwei leicht verletzte Menschen. Weit über



Foto: Pexels

1000, größtenteils exotische Fische starben. Über die Ursachen des Unglücks wurde viel spekuliert: kleine Rissbildungen, zu große Temperaturschwankungen, Materialermüdung? Jetzt werden die Scherben in mühseliger Kleinstarbeit von Experten zusammengesetzt, um der Sache auf den Grund zu gehen. Klingt nach einer Sisyphusarbeit. Hört sich andererseits an wie ein Eingeständnis: „Ich bin dabei, die Scherben meines Lebens zusammensetzen, so vieles ist in mir zerbrochen, ich sehe nicht mehr darüber hinaus, ich weiß nicht, wie es weitergehen soll.“ Mal ehrlich, wer von uns ist gegen solche Erfahrungen gefeit? Wer von uns kam noch nie über „den Sinn des Ganzen“ ins Grübeln? Unsere Gespräche während der Pandemie, selbst im engsten Freundeskreis, haben die überraschende Wahrheit offenbart, wie unterschiedlich unsere Ansichten sind, dem Leben einen Reim abzugewinnen.

Den Schalter haben wir schnell wieder umgelegt. Die Sehnsucht nach „Normalität“ und einem Zustand, nicht zu viel über alles nachdenken zu müssen, hat dabei geholfen. Nicht alle wollen oder können da mithalten. Manche sind nach wie vor erschöpft,

des Lebens müde und warten bis heute auf tatkräftige Hilfe: „*Steh auf... sonst ist der Weg zu weit für dich*“ (1 Kön 19,8). Ihnen ist zu wünschen, dass sie mit Karl Kraus eine aufrichtige Entdeckung machen:

„*Nun weiß ich doch, 's ist Frühling wieder.*“

Ich sah es nicht vor so viel Nacht

und lange hatt' ich 's nicht gedacht.

Nun merk' ich erst, schon blüht der Flieder.

Wie fand ich das Geheimnis wieder?

Man hatte mich darum gebracht.

Was hat die Welt aus uns gemacht!

Ich dreh' mich um, da blüht der Flieder.

Und danke Gott, er schuf mich wieder, indem er wiederschuf die Pracht.

Sie anzuschauen aufgewacht,

so bleib' ich stehn. Noch blüht der Flieder.“

Wolfgang Fimpel

7. Sonntag der Osterzeit (A)

1. Les: Apg 1, 12-14

2. Les: 1 Petr 4, 13-16

Ev: Joh 17, 1-11a

Samstag **20. Mai**

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: Apg 18, 23-28

Ev: Joh 16, 23b-28

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)

Sonntag **21. Mai**

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

Ostalbkrinikum

09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator

10.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion (J. Werner)

Kinderkirche im Meditationsraum

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde (J. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt. **entfällt**

wegen Wallfahrt nach Zwiefalten

Salvator

18.00 Maiandacht (F. Dolderer)

St. Bonifatius

18.00 Maiandacht (T. Bieg)

Gemeindehaus St. Maria

18.30 Gottesdienst „**CrossOver**“ für junge Menschen (D. Nindjin)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Sonntag 21. Mai

St. Maria
12.00 Taufe von Ariana Horlacher
und Eva Wirth

Montag 22. Mai

Rita von Cascia, Ordensfrau

Les: Apg 19, 1-8 Ev: Joh 16, 29-33

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere Seel-
sorgeeinheit Aalen

Dienstag 23. Mai

Les: Apg 20, 17-27 Ev: Joh 17, 1-11a

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier + Novene

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier **entfällt**

Mittwoch 24. Mai

Les: Apg 20, 28-38 Ev: Joh 17, 6a.11b-19

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier **entfällt**

16.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier + Novene

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz **entfällt**

18.30 Eucharistiefeier **entfällt**

„Auf ein Wort“

Sonntag, 21.5., ab 9 Uhr
mit Wolfgang Fimpel

YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“

**Vorankündigung:
Gottesdienst in
französischer Sprache**

am **Sonntag (Pentecôte), 28. Mai,
um 17 Uhr in St. Maria.**

Herzlich willkommen!

Ihr Pfr. Dominique Nindjin



Kaleidoskop

Novene zum Heiligen Geist

Was ist eine Novene?

Im Allgemeinen bezieht sich eine Novene auf neun Tage des Gebets, in denen Gott um ein bestimmtes Anliegen gebeten wird.

Zur Vorbereitung auf Pfingsten laden wir Sie zu einer Novene zum Heiligen Geist ein, in der wir um die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben, in der Kirche und in der Welt bitten werden.

Einige Informationen:

Wir beginnen die Novene am Freitag, 19. Mai und enden am Samstag, 27. Mai.

Freitag, 19.05. bis Montag, 22.05. um 18.30 Uhr: Gebet, Gotteslob 929 (jeder betet zu Hause).

Dienstag, 23.05. bis Donnerstag, 25.05. von 18.30 – 19.30 Uhr: Gottesdienst + Novene in St. Maria (am Seitenaltar)

Freitag, 26.05 von 18.00 – 19.00 Uhr: Gottesdienst + Novene in St. Maria, anschließend Anbetung.

Samstag, 27.05. um 18.30 Uhr: Gebet, Gotteslob 929 (jeder betet zu Hause).

(Bitte beachten Sie die „Verlagerung“ verschiedener Werktagsgottesdienste nach St. Maria, siehe Gottesdienstspalten)

In den 4 Gottesdiensten werden wir uns über die Themen Pfingsten, Charismen und „Der Heilige Geist heute“ austauschen.

Herzliche Einladung!

Dominique Nindjin

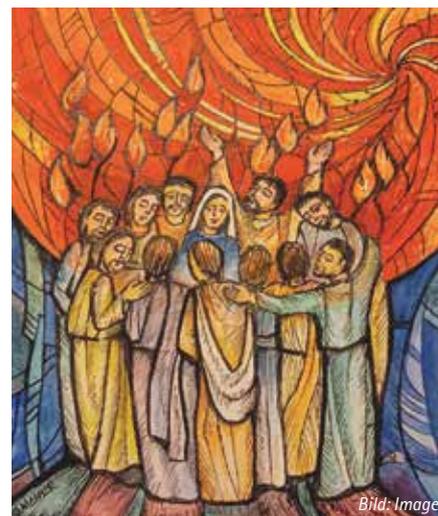
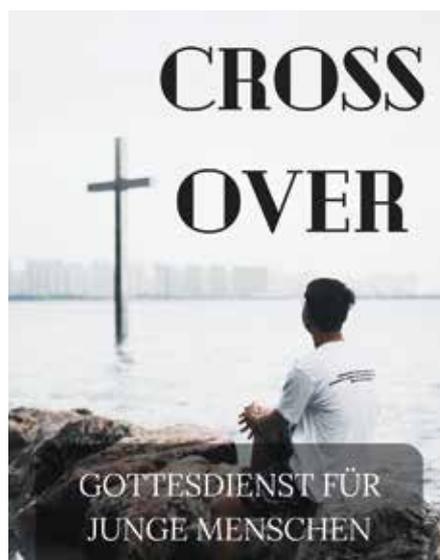


Bild: Image



Am **Sonntag, 21. Mai 2023** findet ab 18.30 Uhr wieder unser **„CrossOver“-Gottesdienst für junge Erwachsene** im Gemeindehaus St. Maria (unterer Saal) statt.

Durch lebensnahe Themen und moderne Musik soll er eine Brücke zwischen dem Alltag junger Menschen und dem Glauben schlagen.

Es wird Worship, interessante Gespräche, eine Eucharistiefeier und anschließend Snacks und Getränke geben. Das Thema wird **„Der Heilige Geist heute“** sein.

Herzliche Einladung!

Dominique Nindjin

Vorankündigung:

Fronleichnam, 8. Juni 2023

9 Uhr Festgottesdienst auf dem Marktplatz mit den Chören von Salvator und St. Maria und dem Städtischen Orchester, Prozession zur Salvatorkirche

Kollekte für die Missionsprojekte unserer Gemeinden

Bei schlechtem Wetter:

(Glocken läuten um 8.30 Uhr)

Festgottesdienst um 9 Uhr in Salvator

Anschließend:

Hocketse

mit der Möglichkeit zur Besichtigung des Glockenturms

Grillwürstchen/ Kaffee und Kuchen

Herzliche Einladung!

14 Uhr feierliche Vesper in der Salvatorkirche

Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen und können vor oder nach dem Gottesdienst im Salvatorheim abgegeben werden.

Dringend AusträgerIn für die Kirchlichen Mitteilungen gesucht

Für die wöchentliche Zustellung suchen wir für das Gebiet Heide

Auf der Heide / Eisenbahnstraße / Fahrbachstraße / Heidestraße / Hirschbachstraße / Höhenweg (41 Abonnenten) ab 01.07.2023 eine/n zuverlässige/n Austräger/in.

Nähere Informationen erhalten Sie Montag, Dienstag und Freitag von 10 – 12 Uhr bei Frau Dobler, Pfarrbüro Salvator, Tel. 37058-100.

Les: Apg 22, 30; 23,6-11
Ev: Joh 17, 20-26

Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz **entfällt**
18.30 Eucharistiefeier **entfällt**

St. Maria
18.30 Eucharistiefeier + Novene

† Eltern und Geschwister der Fam. Ruf, Fidelis und Anni Sorg und Helga Strahl

Heilig-Kreuz
19.00 **Abendlob**
Ökum. Hochschuleseelsorge

Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums
Les: Apg 25, 13-21 Ev: Joh 21, 1.15-19

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier **entfällt**

St. Maria
18.00 Eucharistiefeier + Novene
anschl. Anbetung

Schülergottesdienste
Mi 24.5. 07.45 Grauleshofschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen
(nur für HeimbewohnerInnen)

KWA Albstift
Do 25.5. 15.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit
von 17.00 - 17.30 Uhr in
Salvator
Sa 20.05. Pfarrer Sedlmeier
St. Maria
Sa 27.05. Pfarrer Dominique

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig



**Seelenraum
Atempause:**

Herzliche Einladung zur Waldentspannung. Schöpfe Kraft aus der Natur!

Freitag, 25. Mai um 10 Uhr
Treffpunkt: Greutplatz (Kletterhalle)
Anmeldung unter E-Mail:
dorothee.schaeffler@drs.de
oder Tel. 07361/59056

Gesamt-KGR

Do 25.5. 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im SH, gr. Saal.
Tagesordnung siehe Homepage (katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien) und Aushang in den Kirchen.

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:
Michael Johannes Kwoka und Anja Kwoka geb. Seibold, Aalen
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Eiserne Hochzeit am 17.5.:
Paula und Adolf Manz
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Ferdinand Slawik, 91 Jahre
Anneliese Gutowski, 88 Jahre
Klara Wiedmann, 99 Jahre
Emma Gawliczek, 99 Jahre
Elisabeth Mannes, 74 Jahre
Erna Traub, 86 Jahre

Senioren



Tanzkreis

Di. 23.5. 14.30 Uhr in St. Maria



Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und Angehörige ambulant.
Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung:
Tel. 0171/2069420

Kath. Öffentliche Bücherei



Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Sie finden bei uns neue, spannende und interessante Bücher!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570
Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Urlaubszeit – Lesezeit

Bald beginnen wieder die Ferien, und manche/r kann dann auch wieder ein paar freie Tage ohne Stress und Termine genießen. Da bietet es sich doch an, sich wieder mit entsprechender Urlaubslektüre einzudecken und in fremde Welten und Zeiten abzutauchen.

Unser Büchertisch im Erdgeschoss des Salvatorheims hat dafür sicherlich das passende Angebot für Sie. Der Büchertisch wird mit viel Aufwand ehrenamtlich betreut. Daher bitten wir Sie, das bereitstehende Kässchen auch mit einem entsprechenden Geldbetrag zu füttern.

Wir wünschen Ihnen angenehme und erholsame Urlaubstage!



Kinderkirche
am Sonntag, 21.5.2023
um 10.30 Uhr
im Meditationsraum unter der Salvatorkirche
Thema ist „Christi Himmelfahrt“
Du bist herzlich eingeladen ☺



in unseren Gemeinden:

Salvator	
16.07.2023	12.00 Uhr
29.10.2023	12.00 Uhr
St. Maria	
21.05.2023	12.00 Uhr
02.07.2023	12.00 Uhr
St. Bonifatius	
08.07.2023	14.30 Uhr
25.11.2023	14.30 Uhr
St. Thomas	
18.06.2023	12.00 Uhr
15.10.2023	12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 26.5. geschlossen

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche

- Am So 21.5. Wanderung Hohenberg – Röhmsägmühle. Gehzeit ca. 2 Stunden. Gäste sind herzlich willkommen. Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz der Salvatorkirche.
- Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

Bibelteilgruppe II Sr. Piata

Di 23.5. 16.30 Uhr im SH, kl. Saal



In der kommenden Woche

Chor „Neue Töne“

Mi 24.5. 19.30 Uhr Probe im GH St. Maria

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria



In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius

Di 23.5. 19 Uhr Maiandacht in Forst

KGR

Di 23.5. 19.30 Uhr Sitzung im GH St. Ulrich **entfällt!**

Bericht zur Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 29.03.2023

- Die Wartung der Läuteanlage und der Turmuhr in St. Bonifatius wird von der Fa. Dürr (Rothenburg ob der Tauber) übernommen, die auch einen Wartungsvertrag mit Salvator und St. Maria hat.
- Nach Abwägung der Ideen aus der Gemeindeversammlung zur Sanierung der Bonifatiuskirche soll Folgendes umgesetzt werden: In die Planung mit aufgenommen werden der Lautsprecher auf der Empore, die Erneuerung des Altar-Mikrofons, eine regulierbare Sitzheizung, ein wandmontierter Tisch im Altarraum und die digitale Liedanzeige. Der Teppich im Altarraum wird nach Bedarf erneuert. Die Bänke und das Parkett bleiben erhalten, eine Teilung der Kniebänke wird umgesetzt.
- An der Steintreppe vor St. Ulrich lösen sich Platten. Die Beseitigung des Schadens wird angegangen.
- Zur Sternsingeraktion 2024 wurde Organisatorisches und die stärkere Einbindung von Erstkommunionkindern und Firmlingen besprochen.
- Das Gemeindefest findet am 11.11. und 12.11.2023 im Gemeindehaus St. Ulrich statt.
- Lösungsansätze für das Problem der Müllansammlung um die Sitzbank vor St. Thomas wurden erörtert.

Martina Meinert

Finanzielle Förderung durch die Stiftung Wegzeichen- Lebenszeichen-Glaubenszeichen



Die Diözese Rottenburg-Stuttgart unterstützt mit ihrer Stiftung Wegzeichen – Lebenszeichen – Glaubenszeichen Initiativen zur Renovierung, Dokumentation oder Neuerstellung von christlichen Kulturdenkmälern in Feld und Flur (wie Weg- und Hofkreuze, Bildstöcke, Heiligenfiguren, Lourdesgrotten oder kleine Kapellen) mit finanziellen Zuschüssen.

Diese gelebten Zeichen christlichen Glaubens prägen unsere Kulturlandschaft und verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit und unseren besonderen Schutz. Sie verbinden uns mit der Vergangenheit und der Schöpfung, mahnen uns zur Demut und geben uns Gelegenheit zur inneren und religiös-spirituellen Einkehr und zum Gebet.

Antragsberechtigt für eine finanzielle Förderung sind Privatpersonen genauso wie Kommunen, Kirchengemeinden, Vereine oder andere Zusammenschlüsse oder Initiativen.

Nähere Infos unter www.stiftung-wegzeichen.de, wegzeichen@bo.drs.de oder Tel. 07472/169465.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

FSJ-Stelle in den Jugendreferaten Ostalb

Alle fragen dich, wie es nach deinem Schulabschluss weitergeht. Wie wäre es mit einem FSJ ab 15. September 2023 bei uns in den Katholischen Jugendreferaten Ostalb?!

Wenn du Lust auf einen kreativen, spaßigen und abwechslungsreichen Arbeitsalltag in der Jugendarbeit hast, bist du hier genau richtig. Bei uns kannst du dich persönlich weiterentwickeln, allerlei Wissenswertes rund um die Jugendarbeit und darüber hinaus lernen und deine eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen.

Alle wichtigen Infos zu deinen FSJ-Aufgaben, was du mitbringen solltest und was wir dir bieten, findest du auf unserer Homepage.

Bewirb dich ganz einfach per E-Mail mit einem Motivationsschreiben und deinem Lebenslauf.

Wir freuen uns, von dir zu hören und dich persönlich kennenzulernen!

Bewerbung per Mail an :
Katholische Jugendreferate Ostalb

Link: <https://ostalb.bdkj.info/fsj-stelle-2023-2024>



Redaktionsschluss

Für die 3-fach-Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen vom

28.5./4.6./11.6.2023
(bis einschl. 16.6.2023)
ist Redaktionsschluss

Freitag, 19. Mai 2023

Texte und Termine für diesen Zeitraum bitten wir an die Redaktion zu senden:

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Maria, breit den
Mantel aus

„Und sie bewegt sich doch....“

In diesen Tagen nach Abschluss des „Synodalen Wegs“, also dieses Diskussionsprozesses der Laien mit den Bischöfen zur Erneuerung der Kirche, sind nicht wenige frustriert, weil sie die Ergebnisse der Synode sehen und nun feststellen müssen, dass es gegen deren Realisierung ganz erhebliche Widerstände gibt. Oft wird dabei über die Reformunfähigkeit der Kirche gesprochen. Es ist ein sehr, sehr mühsames Geschäft, Veränderungen in der katholischen Kirche herbeizuführen. Ärgerlich ist es dabei, wenn Papst Franziskus durch viele Zeichen und Worte Menschen Mut macht, sich auf den Weg zu machen, dann aber bei der Umsetzung alles, was Veränderung bringen könnte, zu verhindern versucht. (So z.B. nennt er Maria Magdalena, als erste Auferstehungszeugin, die Apostelin der Apostel und bremst mit aller Macht die Diskussion um die Zulassung vom Frauen zum Priesteramt aus. So sagt er auf die Frage, wie er zu Homosexualität stehe: „Wer bin ich, dass ich verurteile?“ und verhindert dann doch die Segnung von homosexuellen Paaren).

Ist nun also die Kirche reformunfähig? Sind wir verdammt, dass die Kirche sich in einen Traditionalismus eingräbt, wie es die Katholiken um Kardinal Lefevre getan haben, nur dass die Kirche heute nicht auf das Ende des Konzils von Trient im 16. Jahrhundert festgeschrieben werden soll, sondern auf ihre Gestalt der späten 60er Jahre des 20. Jahrhunderts?

Ich selbst halte mich theologisch für eher konservativ, da ich an den wesentlichen Eckpunkten des katholischen Glaubens, dessen Spiritualität und Theologie festhalte. Zu diesen gehört zum Beispiel die Rolle der Sakramente. Dabei wird die Verkündigung und Gottesbegegnung nicht auf die Schrift allein festlegt, sondern Sakramente vermitteln auf eine andere Weise Menschen Gottesbegegnung. Dass die Spendung der Sakramente aber gewährleistet werden kann, braucht es Priester. Ist nun die Ehelosigkeit der Priester wichtiger als die Spendung der Sakramente? Sind nicht Frauen und Männer in gleicher Weise berufen, das Heil zu verkünden (siehe Maria Magdalena)? Um das Wesentliche zu erhalten, muss mitunter weniger Wesentliches aufgegeben werden.

Allerdings müssen solche Erkenntnisse wachsen. Und da meine ich, sind wir mitten drin. Wir sind längst nicht mehr die Kirche von 1970. In unserer Kirche, wo es immer die Frage gab, „Wer darf was?“, erlebte ich, dass es ohne Genehmigung auf einmal Ministrantinnen gab, zuerst nur wenige, dann immer mehr. Dann gab es Frauen, die predigten, erst wenige, dann immer

mehr. Dann gab es Laien, die Sonntagsgottesdienste leiteten, erst wenige, dann immer mehr. Dann beerdigten Frauen, jetzt sollen sie dann taufen, den Sterbesegen erteilen..... Es entwickelte sich ein neues Verständnis, dass jede/r zum Heilsdienst berufen ist – betend, segnend, verkündigend.... Charisma wird nicht mehr nur bei den Amtsträgern erwartet und nur ihnen zuerkannt, sondern dankbar angenommen, wenn Menschen etwas zu verkünden haben, etwas zu vermitteln haben, wenn sie echt und authentisch sind. Gläubige fragen immer weniger: „Darf der/die das?“ sondern „Kann der/die das?“ Still und heimlich entwickeln wir uns immer mehr von einer Amtskirche zu einer Geistkirche und merken, wie viele kleine und große Berufungsgeschichten unseren Glauben bereichern, ja, dass nur durch sie der Glaube in unserer Welt eine Chance hat zu bestehen.

Natürlich müssen Charismen auch entdeckt, gefördert, geordnet werden, damit sie entstehen und nützlich sein können. Natürlich muss noch viel getan werden, dass gelebte Berufung und kirchliche Beauftragung und Anerkennung deckungsgleich werden, aber, dass alles beim Alten bleibt, stimmt einfach nicht. Die Kirche, und ich meine damit die katholische, hat sich in den letzten 50 Jahren sehr grundsätzlich gewandelt und verändert. Und das ist gut so.

Dass der Heilige Geist zur Veränderung den schwierigen Weg von Krisen und Auseinandersetzungen wählt, ist mühsam, aber vermutlich braucht es ja dieses langsame Wachsen, damit das Neue solide und stark werden kann.

In ein paar Jahren wird die Generation der jetzigen Hauptamtlichen abtreten. (40% der Pastoralen

Dienste unserer Diözese geht in den nächsten 10 Jahren in Rente. Kaum jemand wird auf den klassischen Wegen – Schulabschluss, Studium, pastoralpraktische Ausbildung – nachrücken). Dann werden Menschen mit anderen Berufungsgeschichten ernstgenommen werden müssen, die ja schon herangewachsen sind. Um dem Glauben eine Chance für die Zukunft zu geben, werden nicht nur die Gemeinden für diese Berufenen dankbar sein, sondern auch die Leitungen in den Hierarchien.

Wenn ich auch sehr unter der Reformunwilligkeit in unserer Diözese hier und in der Weltkirche leide, stelle ich doch fest: „Unsere Kirche, sie bewegt sich doch.“

Das meint Ihr

Wolfgang Seckmair



Bild: Peter Weidemann / Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion in St. Maria und in der Weststadt

Die Erstkommunionfeiern in der Marien- und in der Thomaskirche waren schöne und schwungvolle Feste für die Kommunionfamilien und ihre Gäste. Sie werden den Kommunionkindern in guter und hoffentlich lebendiger Erinnerung bleiben.

Hier die Kommunionkinder von St. Maria vor der Marienkirche und die Kinder von St. Bonifatius beim Ausflug im Tierpark Bad Mergentheim.



Fotos: Privat



Kita Report



heute: **Vorstellung der Profilstelle: SEELENRAUM – kirchliche Beratungsstelle für KiTas und KiFaZ**

Seit vergangenem September hat die Diözese gemeinsam mit dem Dekanat Ostalb sowie der Seelsorgeeinheit Aalen eine neue 25% Profilstelle „Kirchliche Beratungsstelle für KiTas und KiFaZ“.

Aufgaben der Stelle:

- Individuelle, kostenlose und vertrauliche BERATUNGSTERMINE
- Erholungszeiten: „WALD-ATEMPAUSEN“ um Kraft zu sammeln
- Regelmäßige Gespräche und Themeninputs in den ELTERNCAFÉS:
 - KiFaZ St. Josef im „Café Klatsch“
 - KiFaZ St. Franziskus im „Plauderstüble“
- Bewusste, lebensnahe Impulse setzen über Social Media; INSTAGRAM



Stelleninhaberin:



Foto: S. Schwenk

Mein Name ist Dorothee Schäffler. Ich habe Dipl.-Religionspädagogik an der Kath. Universität in Eichstätt studiert. 2013 wurde ich als Gemeindefereantin in der Diözese Rottenburg-Stuttgart beauftragt und war in verschiedenen Gemeinden bzw. Seelsorgeeinheiten in den unterschiedlichsten Bereichen und als Religionslehrerin tätig. Während meiner Elternzeit habe ich unter anderem eine Zusatzqualifikation zur systemisch päd. Fachberatung absolviert, zudem bin ich Kursleiterin für Waldbade- und Achtsamkeits-Kurse. In der Beratungsstelle ist es mir ein Herzensanliegen mir Zeit für die Bedürfnisse jedes einzelnen zu nehmen. Grundvoraussetzung für mein Handeln ist, meinen Mitmenschen offen, ehrlich und empathisch zu begegnen.

Ich freue mich sehr, Sie auf Ihrem Lebensweg ein kleines Stück zu begleiten.
Sprechen Sie mich an oder melden Sie sich bei mir.

Ihre Dorothee Schäffler

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS